

S.  
schmerzen  
blicklich un-  
rühmten  
Drops.  
naßgläsern zu  
mit Georgii.

uch.  
nimmt in  
rhardt  
stadt.

ht,  
e, wird ge-  
Dingler.

tüchle  
achten bei  
nhardt,  
ergasse.

S.  
st Küche, so-  
reisen die Ex-

den  
sogleich aus-  
Expd. d. Bl.

undelt werden.  
ten Englands,  
is, Portugals  
ter, und von  
Der jezige  
ber dafür soll  
weniger theuer  
Seine einen  
bestimmt ist.  
werden. Es  
rden. — Der  
seines Vaters,  
e Feierlichkeit,  
werden.

ungerstoth in  
nachrichten aus  
lge die Hunde  
sen wollten.

Union mit den  
inen Nachbarn,  
ie Brasilianer  
ere ihrer Pan-  
vird der Friede  
allerlei ver-  
gewaltfamen  
den bekamtlich  
nflagepunkt ist)

Das Calwer Wochen-  
lattertheim wöchent-  
lich dreimal, nämlich  
Dienstag, Donnerstag  
u. Samstag. Abonne-  
mentspreis halbjährl.  
12. durch die Post be-  
zogen im Bezirk 1 fl.  
8 kr., sonst in ganz  
Württemberg 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonn-  
man bei der Redakti-  
onwärts bei den W-  
ten oder dem nächst-  
gelegenen Postamt. —  
Die Einrückungsge-  
bühr beträgt 2 kr. für  
die dreispaltige Zeile  
ober deren Raum.

Nro. 42.

Dienstag, den 14. April.

1868.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Calw. Steckbrief.

Die 3 Eisenbahnarbeiter Daniel Scheithe, Daniel Freund und Wilhelm Schäfer, sämmtlich von Imbsbach in der bairischen Pfalz, werden hiemit wegen Fälschung und Betrugs steckbrieflich verfolgt.

Den 8. April 1868.

K. Oberamtsgericht.  
Köln, Act.

Forstamt Wildberg.  
Revier Naislach.

### Stockholz-Verkauf

am Montag, den 20. April, aus dem Staatswald Schwärzmiß Abth. 2.: 118<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter Forstholz-Stockholz. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der neuen Badstraße beim sog. Eselssträßle. Wildberg, 11. April 1868.

K. Forstamt.  
Niethammer.

Forstamt Neuenbürg.

### Langholzflößerei.

In Zukunft darf auf der Groß-Enz, wie auf der Klein-Enz nur vom 1. bis 15. jeden Monats Langholz eingebunden und nur vom 16. bis Letzten gestößt werden.

Das Sperren beim Langholzflößen auf der Klein-Enz wird hiemit bei einer Strafe von 5—10 fl. verboten. Neben dem hat der Flöß-Eigenthümer den durch das Sperren gestifteten Schaden zu ersetzen. Neuenbürg, 9. April 1868.

K. Forstamt.  
Wildberg.

### Wochen-Markt-Anzeige.

Durch Dekret Königl. Kreis-Regierung vom 6. d. M. ist der hiesigen Gemeinde gestattet worden, jeden Freitag einen Wochen-(Victualien-) Markt zu halten, und es wird nun am Freitag, den 17. d. M., der erste Wochen-Markt beim Rathhaus abgehalten werden.

Die Verkäufer von Victualien in der hiesigen Umgebung werden zu zahlreichem Besuche mit dem Bemerken eingeladen, daß sie in Folge des durch die anwesenden Eisenbahn-Arbeiter gesteigerten Bedürfnisses auf schnellen Absatz rechnen dürfen, und daß kein Standgeld erhoben wird.

Den 9. April 1868.

Stadtschultheißenamt.  
Köllel.

## Handels- und Gewerbekammer Calw. Einladung.

Die zur Wahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammer Calw berechtigten Wähler werden, nachdem die auf Donnerstag, den 9. d. M., anberaumte Versammlung eine so schwache Betheiligung gefunden hat, wiederholt auf **Mittwoch, den 15. d. M.,**

Abends 8 Uhr,

in den Gasthof zum Badischen Hof dahier eingeladen, um ihre Vorschläge für die bevorstehende Ergänzungs-, beziehungsweise Neuwahl, der Kammer entgegenzunehmen.

Calw, 12. April 1868.

Der Vorstand der Handels- und Gewerbekammer:  
Dörtenbach.

Der Sekretär: Schwarzmann.

Revier Hirschau.

### Veraffordirung von Wegbau- Arbeiten.

Am Donnerstag, den 16. d. Mts., Morgens 8 Uhr, werden hier folgende Afforde vorgenommen:

1) Herstellung einer Wegplanie im Staatswald Bruderberg, von 833 Ruthen; Kostenvoranschlag 1518 fl. 14 kr.

2) Fertigung von 4 Deckelbohlen im Staatswald Mönchsloch; Kostenvoranschlag 151 fl. 40 kr.

Hirschau, 11. April 1868.

K. Revieramt.  
Reuß.

Revier Schönbrunn.

40 Loose

### Nadelholzreisach

mit Prügeln, geschägt zu 2000 Wellen, vom Staatswald schmaler 3. Gezger, werden am **Donnerstag, den 16. April,** Nachmittags 4 Uhr, im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft beim hohen Marktstein an der Martinsmooser Straße.

Die Schultheißenämter der umliegenden Orte werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.

Schönbrunn, den 9. April 1868.

K. Revieramt.  
Hirzel.

Oberfollwangen.

### Langholz-Verkauf.

Am Montag, den 20. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier 142 Stämme Nadelholz mit 4200 C. zum Verkauf gebracht.

Den 11. April 1868.

Gemeinderath.

Revier Naislach.

### Wegbau-Afford.

Am Freitag, den 17. d. Mts., werden die Wegbau-Arbeiten des Reviers in Afford vergeben und beträgt die Ueberchlags-summe:

|                                   |                       |
|-----------------------------------|-----------------------|
| für Grab- und Planirungs-Arbeiten | 1245 fl. 30 kr.       |
| „ Maurer- und Pflaster-Arbeit     | 117 fl. 30 kr.        |
| „ Steinbefuhr und Kleinbeschlag   | 282 fl. — kr.         |
| „ Wegunterhaltung durch Wegwärter | 25 fl. — kr.          |
| <b>Summa</b>                      | <b>1670 fl. — kr.</b> |

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Häuschen im Weckenhardt, von wo aus die neuen Weglinien begangen werden. Nachmittags 2 Uhr wird die Affords-Verhandlung auf dem Rathhaus in Würzbach vorgenommen.

Naislach, den 13. April 1868.

K. Revieramt.  
Mezger.

Hirschau.

### Kalksteinbefuhr-Abstreich.

Die Gemeinde bedarf ca. 200 bis 250 Noßlasten Kalksteine in die Unterhangstetter Staige innerhalb Etters, deren Abstreich

**Donnerstag, den 16. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen wird, wo zugleich Anfuhr und Bedingungen übergeben und vorgelesen werden.

Den 7. April 1868.

Schultheißenamt.  
Greiner.

Ostelsheim.

### Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den verstorbenen Gottlob Rathfelder, Schuhmacher von hier, sind

binnen 14 Tagen anzuzeigen und zu erwei-  
sen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben  
und der Nachlaß den bekannten Gläubigern  
zugewiesen würde.

Ostfischheim, den 6. April 1868.

Waisengericht.  
Vorstand Stahl.

Wiltberg,  
Oberamts Nagold.

### Eichengerbrinde-Verkauf.

Aus den Gemeindewaldungen Martins-  
hölzle und Bettenberg an der Eisenbahnlinie  
werden

ca. 40 Klafter Eichengerbrinde  
am Samstag, den 18. April d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert,  
wozu man Liebhaber einladet.

Den 7. April 1868.  
Stadtpflege.  
Reichert.

Schaffhausen, Oberamts Böblingen.

### Eichenrinden-Verkauf.

Aus dem Privatwald H. Herdtle werden  
Sa m s t a g, den 18. April d. J.,  
Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause  
circa 80 Klafter Glanz- und Kaitelrinde  
im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden  
verkauft.

Die Rinde, welche die Liebhaber vorher zu  
besichtigen wünschen, kann auf Verlangen in  
dem betreffenden Walde gezeigt werden.

Schultheißenamt.  
Kleinfelder.

### Privat-Anzeigen.

Calw.

### Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeitsfeier laden  
wir hie mit Freunde und Bekannte  
auf

Donnerstag, den 16. April,  
in den Gasthof z. Waldhorn da-  
hier freundlichst ein.

Friedrich Morof.  
Catharine Weif  
von Althengstett.

Stuttgart.

### Einladung.

Freunde und Bekannte in Calw und  
Umgegend ladet der Unterzeichnete im Falle  
ihres Hierseins zum Besuche seiner Restau-  
ration — Milchstraße No. 6 — höflich  
ein, bemerkend, daß stets Landsleute zu  
treffen sind.

Gottlieb Heinrich Maschold.

Unterzeichneter hat circa 80 Centner

### Heu und Dehmd

zu verkaufen.

Carl Wilt. Kirchherr.

Calw.

Mein Lager in

## baumwollenen Webgarnen

verschiedener Qualitäten, roh, gebleicht und gefärbt,

leinenem Maschinengarn,

baumwollenen Strickgarnen in allen Sorten, wie

**ächt englisches Supra- und Façon-Strutt**,  
gebleicht, ungebleicht und melirt, nebst der beliebten **Reißbaumwolle** in ver-  
schiedenen Farben

**Estremadura**, (sächsisch), bester Qualität, gebleicht und ungebleicht,  
in allen Nummern,

mehrere Marken deutscher baumw. **Strickgarne**, 4-, 6- und 8fach,  
gebleicht und ungebleicht, melirt und marmorirt;

ferner:

halbwollenes Strickgarn, Imitation of merino, weiß, grau, braun und  
blau melirt,

wollene Strickgarne,

**Zug- und Streichgarne**, prima & secunda, schwarz und  
weiß, grau, blau und braun melirt.

Staudenwolle in allen Farben,

Reißwolle " " "

Zeichengarn, türkischroth,

Pariser Glanzgarn (sogeannter Plattfaden),

Beistrickbaumwolle (Fersengarn), gebleicht, ungebleicht und melirt,

Näh- und Maschinensaden, leinen und baumwollen, in allen Sorten,

Näh- und Maschinenseide, schwarz und farbig,

Aecht englische Näh- und Stricknadeln bester Qualität,

erlaube ich mir zu billigt gestellten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**A. Armbruster jun.**

Außer

## württemb. und amerikanischen Staats-Obligationen in beliebigen Stücken

werde ich künftig stets auch

### Baierische und Badische 4% Prämien-Loose

in Stücken von 175 fl. = 100 Thaler

vorrätzig halten und besorge jedes andere Papier schnell und billigst.

**Julius Staelin,**  
Comptoir in der Ledergasse.

Aechte brillante Farben,  
geschmackvoller, dauerhafter  
Druck, Appretur wie neu.  
Prompte Bedienung bei  
billigen Preisen.

### Agentur

der

Die modernsten Pariser  
Dessins liegen zur gefälligen  
Einsicht vor.  
Der Versandt geschieht jeden  
Mittwoch.

### Kunstfärberei, Druckerei & Appretur

von Albert Schumann in Esslingen a. N.

beforgt bestens

Fräulein Caroline Haas in Calw.

Die ächten, nach der Composition des Kön. Professors Dr. Albers  
zu Bonn angefertigten, als vorzüglich wirkungsvoll erprobten **Rhei-  
nischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rosarothern Tüten à 18 kr.  
— auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die  
Mosel“ befindet — stets zu haben bei **W. Enslin.**

### Zweien Farren,

welcher von zweien, wovon der eine 2 1/2-  
jährig, der andere 1 1/2-jährig, ausgewählt  
werden kann, hat zu verkaufen

Hirschwirth Mischele  
in Deckenspronn.

### Lehrlings-Gesuch.

Einen ordentlichen Jungen nimmt in  
die Lehre auf

Schuhmacher Burkhardt  
in der Vorstadt.



# Für die Szegeediner Export-Dampfmühle in Szegeedin (Ungarn),

deren Fabrikate sich überall rühmlichster Anerkennung erfreuen, nehme ich Aufträge zu billigt gestellten Preisen an, und können Muster bei mir eingesehen werden. **C. W. Heiler.**

## Das überall als vorzüglichst anerkannte Mehl aus der ersten Ofen-Pesther Dampfmühlen-Actiengesellschaft

kann ich nunmehr stets zu den billigsten Preisen liefern.  
Calw, 7. April 1868.

**Friedrich Gackenheimer** zum Schiff.

### Arabische Gummi-Kugeln

von  
**W. Stuppel** in Alpirsbach.

Geprüft und begutachtet vom königl. Obermedicinal-Ausschuß in Stuttgart, approbirt und empfohlen von mehreren ärztlichen Autoritäten und Männern der Wissenschaft.

Gegen Husten, Heiserkeit, Brustleiden, Halsbeschwerden sind diese aus den heilsamsten Kräutern bereiteten Brustborsbons ein Mittel, welches stets mit dem besten Erfolg in Anwendung gebracht wird.

Lager dieses ausgezeichneten Fabrikats halten

in Calw: **Emil Georgii.**

in Wildbad: **Chr. Pfau.**

in Herrenberg: **J. Lohrer's Wtw.**

in Wildberg: **Fr. Jübler.**

Heute — Dienstag — ist  
**Turn-Verammlung.**  
Einzug der Beiträge.

### Herabgesetzte Stoffe.

Um mit einigen Stücken Sommerbuckskin, deren Qualität ganz gut ist, zu räumen, haben wir den Preis derselben auf fl. 2. und fl. 2. 12 kr. pr. Elle herabgesetzt. Muster können wir nicht davon abgeben.  
**Heiler & Klingler.**

Meine

**Haushaltungs-Gegenstände**  
von **Uhorn** und **Kirschbaumholz**, welche durch manches Schöne und Passende erweitert habe, empfehle ich zu Geschenken jeder Art, und sichere neben äußerst solider Arbeit die billigsten Preise zu; um geneigten Zuspruch bittet

**W. Schlatterer.**

Liebenzell.

### Für Schmiede.

Unterzeichneter ist gesonnen, am nächsten  
Donnerstag, den 16. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
in seiner Wohnung zu verkaufen:  
1 guten Platsbalgen, einen Amboss, Horn,  
Schraubstock, große und kleine Zangen,  
Hämmer und noch sonstiges Geschirr.  
Liebhaver werden freundlichst eingeladen von  
**C. Kef, Schmiedmstr.**

Hirschau.

### Bleiche-Empfehlung.

Meine längst in bestem Rufe stehende Bleiche erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerkten, daß ich durch pünktliche und musterhafte Behandlung der Bleichgegenstände, sowie durch billige Preise das mir geschenkt werdende Zutrauen stets zu rechtfertigen bestrebt sein werde.  
**Friedrich Schulz.**

Zur Bequemlichkeit des Publikums nehmen Bleichgegenstände für mich in Empfang

**Marin Lohrer** (früher Rau) in Calw, Legergasse.

**Kaufm. Wiedenmayer** in Havelstein.

**Gemeindepfleger Weis** in Hirschau.

**Fuhrm. Emendörfer** in Liebenzell.

Heilbronn.

### Offene Lehrlingsstelle.

Wir suchen für unser Ledergeschäft einen Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen und wäre uns baldiger Eintritt erwünscht. Kost und Logis geben wir nach Wunsch im Hause und leben gest. Offerten entgegen.  
**J. G. Heim u. Sohn.**

Gute, mehrlreiche

### Kartoffeln

zum Essen und zum Stecken bei  
**F. Schumm.**

Mittwoch und Donnerstag, den 15. und 16. April, ist

### frischer Kalk

zu haben auf der Ziegelei von  
**E. Horlacher.**

Berned bei Altsnau.

**Himbeer- und Heidelbeergeist-Verkauf.**

**Donnerstag, den 16. d. M.,**  
(nicht Mittwoch)

Nachmittags 1 Uhr,

kommen von dem Freib. v. Güttingen-  
schen Hofgute Kofrücken hier

ein Rest Himbeergeist ca. 22 Maas und  
Heidelbeergeist ca. 60 Maas

gegen Baarzahlung billigt zum Verkaufe durch die

Hofgutsverwaltung.

Wildberg.

Unterzeichneter verkauft wegen Mangel an Raum einen vollständig ausgerüsteten 4<sup>te</sup> Leiterwagen mit eisernen Achsen (Tragkraft 80 Ctr.); nach Umständen kann auch ein Traggeschirr mit erworben werden.  
**Carl Barth,**  
Schwanenwirth.

### Acker-Verkauf.

Zwei Acker, 1 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel und 1 Morgen 8 Ruthen im Meß haltend, je mit einem Gartenhaus und darunter befindlichem Keller, verkaufe ich aus freier Hand und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.  
**Wilh. Haag, Küfer.**

Unterlengenhardt.

Im Schulhause sind 60-70 Ctr. gutes

### Heu und Dohnd

und 3 Wagen voll

### Waldstreue

dem Verkaufe ausgelegt.

### Zu vermietthen

bis Jacobi oder nach Wunsch auch früher: eine freundliche Wohnung.

Auch habe 50-60 Ctr.

### Heu und Dohnd

zu verkaufen.

**Werkmstr. Rieder.**

Den von J. A. Schauweder in Neutlingen erfundenen, durch seine erstaunliche Wirkung auf Oberleder an Schuhen und Stiefeln rühmlichst bekannten Königlich patentirten unübertrefflichen

### Leder-Grerbettstoff

empfiehlt in Fläschchen zu 12 kr. die Expedition d. Bl.

Bei Abnahme von 1 fl. und höher entsprechenden Rabatt, und wollen sich die verehrlichen Consumenten mit etwaigen Aufträgen direkt an die Expedition dieses Blattes wenden.

J. A. Schauweder.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein rechtschaffener ehelicher junger Bursche, welcher Lust hat, die Bierbrauerei zu erlernen, und Sommers zu serviren, findet eine Lehrstelle bei

Bierbrauereibes. Friedr. Faas in Carlsruhe.

Nähere Auskunft ertheilt

Wittve Faas in Calw.

### Ein Kuhfütterer

kann sogleich eintreten bei

Gust. Haydt Wtw.

Ein möblirtes beizbares

### Zimmer

ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermietben; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Liebenzell.

Einen eichenen

### Wellbaum

mit Ring und Zapfen, 13' lang, hat zu verkaufen Friedr. Swinner.

Für Calw

befindet sich das Lager des ächten weißen

### Brust-Syrups

von

G. A. W. Mayer in Breslau bei W. Enslin.

(Bestellungen von auswärts werden prompt effectuirt.)

Auf nächst Georgii können gegen gesetzliche Sicherheit

### 600 Gulden

ausgeliehen werden; wo? sagt die Exped. d. Bl.

### Sirrupen-, Brust- & Halsleidende! Isländ. Moos-Pasten,

per Schachtel 18 kr.

in Calw in beiden Apotheken.

Ein tüchtiger

### Hausknecht,

welcher alsbald eintreten könnte, wird gesucht von E. Dingler.

Stammheim.

### 3 Wägen Kleeheu

verkauft

Werkstr. Nüßle.

Althengstett.

### 100 fl. Pflegegeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehn Tobias K a s.

### Ein Logis

sucht bis Georgii

Wittve F o a s.

### Ein solides Mädchen,

das in den häuslichen Geschäften erfahren ist, findet sogleich oder bis Georgii einen guten Dienst; wo? ist zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

### Literarisches.

**Württemberg wie es war und ist.** Geschildert in einer Reihe vaterländischer Erzählungen, Novellen und Skizzen aus Württembergs ältesten Tagen bis auf unsere Zeit. Neue Folge. 1.—4. Heft. Preis per Heft 12 kr.

Die günstige Aufnahme, welche bei ihrem Erscheinen die erste Auflage dieses Werkes gefunden hatte, war Veranlassung zu einer zweiten Auflage, welche vor einigen Jahren in 3 Bänden mit 18 Illustrationen erschienen ist, jedoch wie die erste nur bis ins zweite Jahrzehnt unseres Jahrhunderts reicht.

Die Erzählungen, welche in den vorliegenden 4 Lieferungen enthalten sind, greifen theilweise noch einmal in die weitere Vergangenheit zurück, um einige fühlbare Lücken zu ergänzen. Drei Erzählungen behandeln die Zeit des in der Geschichte Württembergs eine so große Rolle spielenden Herzogs Carl, darunter eine die Hannikel'sche Räuberbande auf dem Schwarzwald. Die vierte schildert eine Episode aus den ersten Einfällen des französischen Revolutions-Heeres, deren Hauptschauplatz das Enzthal ist, — die fünfte hat die Uebergabe Ulms 1805 zum Vorwurf, — die sechste bietet ein Bild vom Jahre 1815.

Man sieht es sämmtlichen Arbeiten an, daß hier mit großer Gewissenhaftigkeit die historische Unterlage im Auge behalten, die einschlägigen Quellen, sowie auch Reminiscenzen von noch lebenden Augenzeugen fleißig benutzt wurden, um treue Bilder jener Tage in frischen Farben und lebendigem Gewande vor das Auge zu führen, — weshalb diesen Erzählungen neben ihrer gefälligen, romantischen Form und Einleitung ein geschichtlicher Werth nicht abzuspüren ist, und sie eine Art Chronik von Württemberg bilden.

Mit demselben Interesse, mit welchem wir die ersten Lieferungen gelesen, sehen wir den weiteren entgegen, welche die Räuberbanden Oberschwabens in den Jahren 1818—22, Skizzen aus den Bewegungsjahren 1848—50, die Königgrust und die Tage von Bischofsheim bringen sollen, überzeugt, daß die landes- und personenkundige Feder stets frisch in das Leben hineingreift und Alles in scharfen Conturen zeichnet.

Mit diesem Abschluß bis auf unsere Tage verdient das ganze Werkchen mit vollem Rechte seinen Titel Württemberg wie es war und ist.

### Tagesneuigkeiten.

— Die evangelische Stadtpfarrstelle in Ellwangen, Dekanats Alen, wurde dem Pfarrer Cramer in Zwenzberg, und die evang. Pfarrei Königbronn, Dekanats Heidenheim, dem Helfer Günther zu Liebenzell übertragen. — Postpraktikant Laggai wurde zum Postamtsassistenten ernannt. (St. A.)

— Calw. Von den nach dem Gesetz vom 26. Februar 1868 auszuhebenden 5800 Rekruten kommen auf den hiesigen Bezirk mit 220 Militärpflichtigen 82 Rekruten, auf die Bezirke Freudenstadt mit 267 M., 99 Refr., Herrenberg mit 201 M., 75 Refr., Nagold 246 M., 92 Refr., Neuenbürg 196 M., 73 Refr., Böblingen 222 M., 83 Refr., Leonberg 271 M., 101 Refr. u. s. w.

Reisig, gedruckt verlegt und von A. Deißhäger.

— Die badische Regierung wird dem Vf. R. zufolge im Bundesrathe des Zollvereins bezüglich des Tabaks für Gleichstellung von Zoll und Steuer mit aller Entschiedenheit in die Schranken treten und in erster Linie die Ausdehnung der Steuer von 20 Sgr. für den Centner auf den ganzen Zollverein mit Abschaffung der Uebergangsteuer und mit Belassung des bisherigen Eingangszolles auf dem Saie von 4 Thlr. für den Centner beantragen.

— Aus Dresden, 7. April, wird gemeldet, daß in der 2. Kammer der Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe nach lebhafter Debatte mit einer Majorität von zwei Dritteln der Stimmen genehmigt wurde. Der Kronprinz und die Kronprinzessin waren während der Sitzung anwesend.

— Berlin, 8. April. Der Hochverrathsprozess gegen die Hannoveraner ist beendet. Der Staatsgerichtshof verurtheilte den Hauptmann v. Düring, den Schloßhauptmann Grafen Wedell, den Rittmeister Bolger und vier Lieutenants, jeden in contumaciam, zu zehnjährigem Zuchthaus und Verlust der Ehrenrechte. Die Verhandlung gegen den Grafen v. Platen findet erst am 8. Juli statt. — König Georg soll nach der A. A. Z. die Herrschaft Topolovec in Kroatien um 1,700,000 fl. erworben haben.

— Aus Berlin, 7. April, schreibt die „Kreuztg.“, daß das Zollparlament nicht am 20., sondern erst am 27. d. M. zusammentreten werde. — Dem Fr. J. wird von hier geschrieben, daß es in liberalen Kreisen allgemein Beifall finde, daß die Agitation wegen Erlangung von Diäten aus dem Reichstag in das Zollparlament verlegt werde, wo, wenn nicht alle Anzeichen trügen, ein dem Waldeck'schen gleichlautender Gesetzesentwurf eine unbedingt erhebliche Majorität finden werde, da im Reichstag schon nur 5 Stimmen den Antrag zu Falle gebracht. — Als Minimum der Dauer der Zollparlamentsverhandlungen werden sechs volle Wochen angenommen; es könnten aber auch zwei Monate daraus werden. Der Reichstag ist in solange verlagt.

Die Dänen bestehen mit ihrer bekannten Zähigkeit darauf, daß ihnen Schleswig sammt Düppel und Alsen zurückgegeben werde. Sie rechnen darauf, daß Napoleon die dänische Frage studirt und sie am Tage der großen Abrechnung mit Preußen auf die Tagesordnung setzt. Einstweilen ist der dänische Kriegsminister (jedoch wie man sagt und wie das dänische Kabinet dem Berliner vertraulich mittheilen ließ, nur wegen Privatangelegenheiten) nach Paris gereist.